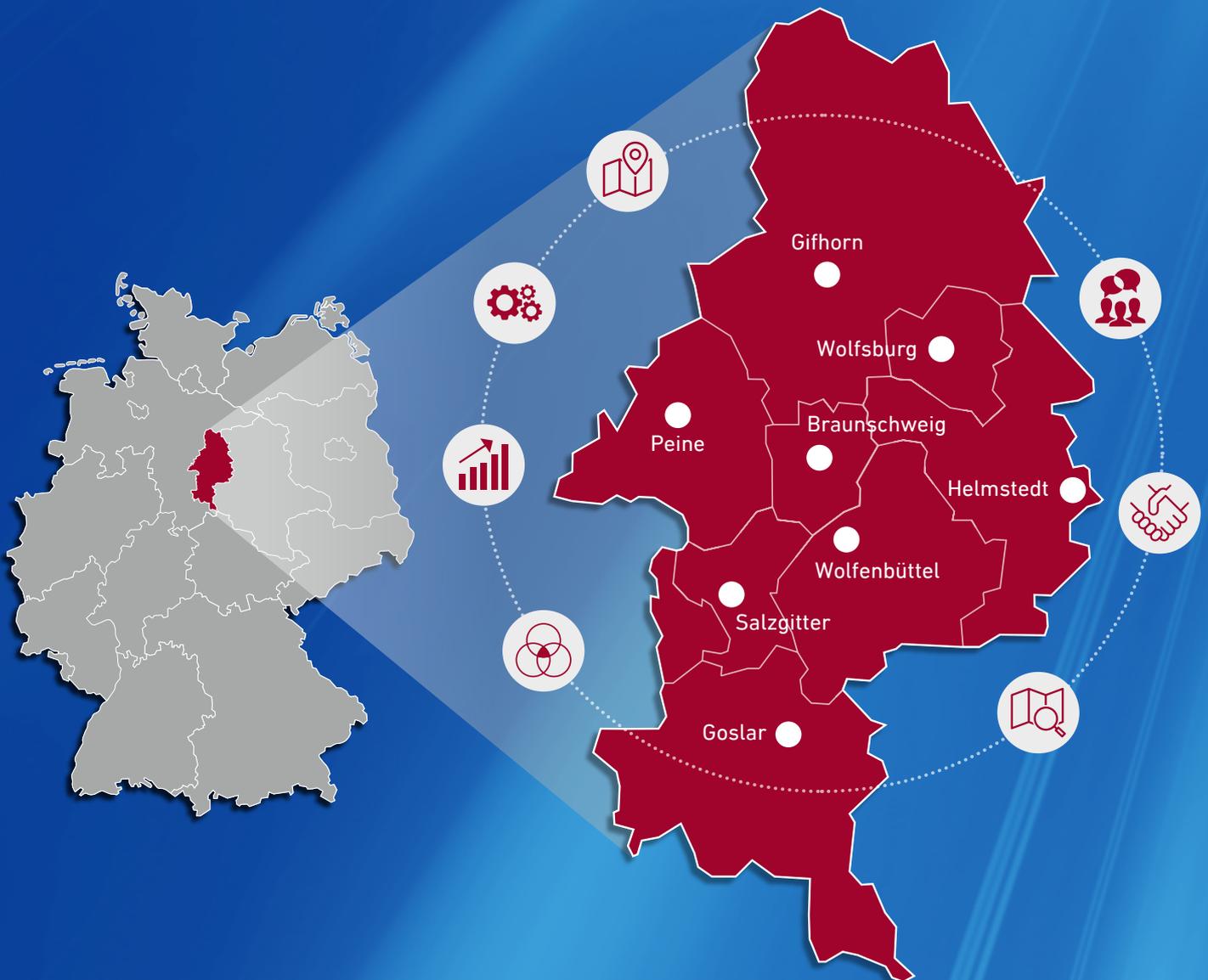


Gewerbegebiete in der Region Braunschweig-Wolfsburg

Gemeinsam für eine starke Region



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Allianz für die Region GmbH – Die Zukunft fest im Blick	Seite 4
Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung in der Region Braunschweig-Wolfsburg	Seite 5
Wirtschaftsraum Braunschweig – Forschungsintensiv und wirtschaftsstark	Seite 6
Wirtschaftsraum Gifhorn – Natürlich stark	Seite 8
Wirtschaftsraum Goslar – Der Standort für Ihren Erfolg	Seite 10
Wirtschaftsraum Helmstedt – Herzkammer der Region Braunschweig, Magdeburg und Wolfsburg	Seite 12
Wirtschaftsraum Peine – Unglaublich dynamisch	Seite 14
Wirtschaftsstandort Salzgitter – Stahl- und Mobilitätskompetenz	Seite 18
Wirtschaftsraum Wolfenbüttel – Ein starker Standort	Seite 20
Welcome Center der Region – Wir wissen, wie man gut ankommt!	Seite 21
Wirtschaftsstandort Wolfsburg – Am Puls der Zukunft	Seite 22

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

**ein Blick ins Schaufenster der Region Braunschweig-Wolfsburg lohnt sich!
Mit milliardenschweren Investitionen wird hier aktuell die Mobilitätswirtschaft
in ein neues Zeitalter überführt und es entstehen neue Wertschöpfungsketten und
Geschäftsmodelle.**

Von der Batteriezellproduktion über neue und bestehende High-Tech-Zulieferer sowie der grünen Stahlerzeugung bis hin zur CO₂-neutralen Fabrik, sind alle großen Industrieunternehmen voll auf Zukunftskurs. Zusammen mit einer hohen Dichte an mittelständischen Unternehmen ist die Region Braunschweig-Wolfsburg einer der wichtigsten Wirtschaftsräume Deutschlands und einer der forschungsintensivsten in ganz Europa.

Dass Sie hier nicht nur gut arbeiten können, sondern auch gut leben, zeigt unsere Seite **www.die-region.de**. Von Wandertour bis Wassersport, von Landluft bis Lifestyle oder von Hofladen bis Hochhausrestaurant – hier ist alles da!

Wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Städte und Landkreise alle relevanten Informationen für Ihre Ansiedlung zur Verfügung. Auch im Anschluss lassen wir Sie nicht allein und sind bei Fragen rund um die Themen Fachkräftegewinnung, Weiterbildungsmaßnahmen oder Einbindung in Kooperationsnetzwerke gerne an Ihrer Seite. Näheres finden Sie auf **www.allianz-fuer-die-region.de**.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer Region!

Ihr



Thomas Ahlswede-Brech
*Leiter Wirtschaft und Mobilität
Allianz für die Region GmbH*

Allianz für die Region GmbH – Die Zukunft fest im Blick

Die Allianz für die Region GmbH ist ein regionaler Zusammenschluss von Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaftsverbänden und Gewerkschaften. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Region Braunschweig-Wolfsburg zu einem wirtschaftsstarke und lebenswerten Zuhause der Zukunft für über 1,1 Millionen Menschen zu entwickeln.

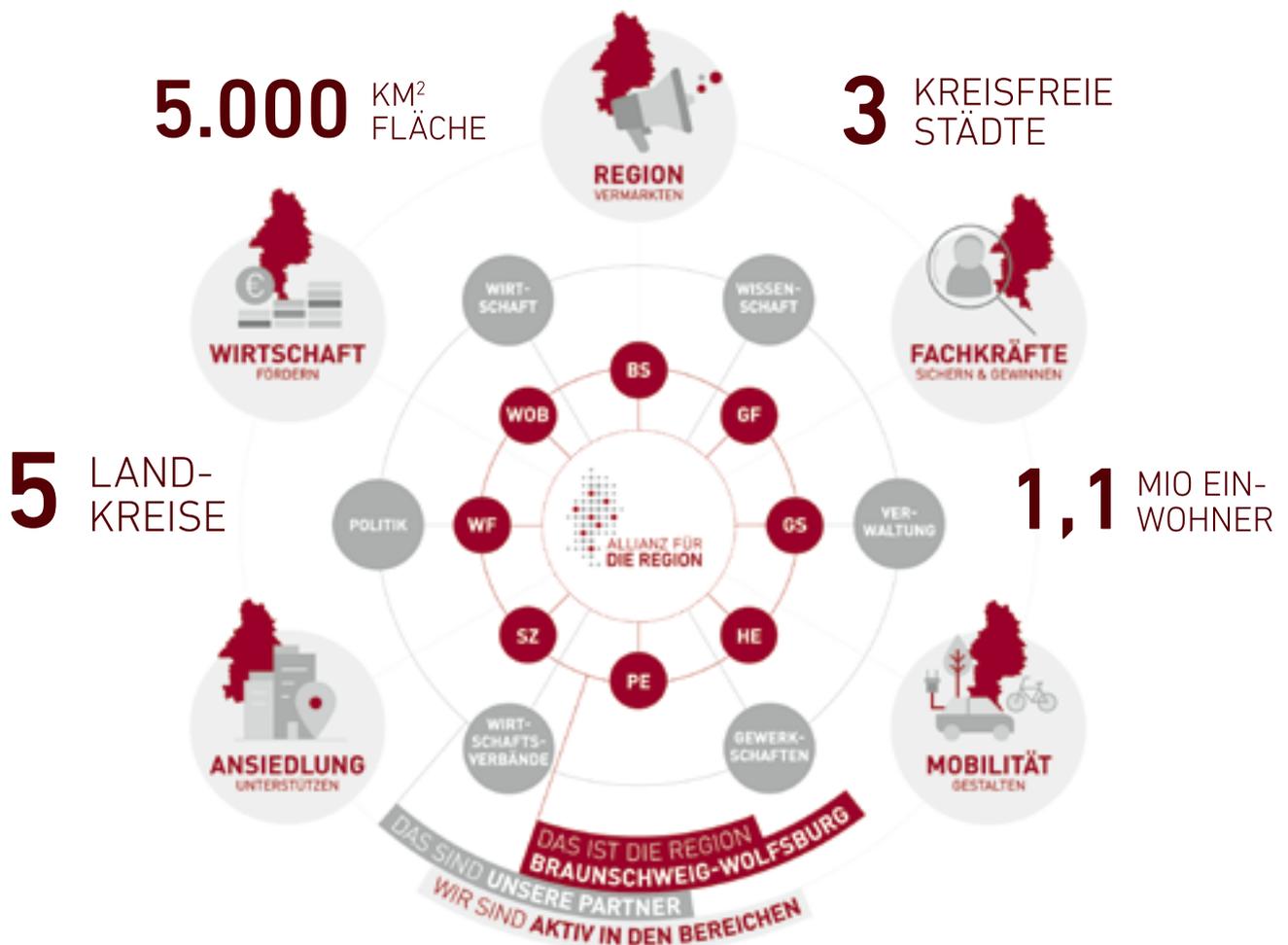
Die Vernetzung von Fachkompetenzen ist das Fundament unserer Arbeit. Mit zahlreichen Kooperationspartnern entwickelt und realisiert die Allianz für die Region Projekte in den Aktionsfeldern

- > Fachkräfte sichern und gewinnen,
- > Mobilität gestalten,
- > Region vermarkten,
- > Wirtschaft fördern und Ansiedlung unterstützen.

Die Allianz für die Region GmbH wurde 2013 gegründet und entstand aus einer Initiative der Wolfsburg AG und der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH. 21 gleichberechtigte Gesellschafter gehören heute zu diesem Zusammenschluss.

www.allianz-fuer-die-region.de

Die Region, Partner und Bereiche der Allianz für die Region GmbH



Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung in der Region Braunschweig-Wolfsburg

Gewerbeflächenentwicklung ist die Grundlage für Arbeitsplätze, Wachstum und Wohlstand. Neue Gewerbeflächen auszuweisen ist daher eine zentrale kommunal- und regionalpolitische Aufgabe der Städte und Landkreise in unserer Region.

Wir unterstützen die Kommunen bei der Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung und stehen ihnen in relevanten Fragestellungen beratend zur Seite: von der Begleitung der raumordnerischen Prüfung durch den Regionalverband Großraum Braunschweig bis hin zur Bewertung der Marktfähigkeit.

Unser Portfolio

- › Vermarktung von neuen sowie bestehenden Industrie- und Gewerbegebieten
- › Erstellung von Gewerbeflächenkonzepten für Städte und Landkreise
- › Koordinierung nationaler und internationaler Ansiedlungsanfragen für die Region
- › Messepräsenz auf verschiedenen B2B-Messen z.B. Expo Real München
- › Unterstützung regionaler Unternehmen bei der Flächenfindung und Ansiedlung
- › Erstellung von Nutzungskonzepten für Neu- und Bestandsgebiete
- › Erstellung Exposés (Gewerbegebiete)
- › Unterstützung bei der Erschließung neuer Industrie- und Gewerbegebiete
- › Erstellung von Gewerbeflächenpotenzialanalysen

Unsere Kunden/Partner

- › Städte und Gemeinden
- › Wirtschaftsförderungsgesellschaften
- › Regionale Unternehmen
- › Projektentwickler (national, international)
- › Investoren
- › Ministerien auf Landesebene
- › Planungsbehörden

Ihr Ansprechpartner

Allianz für die Region GmbH
Frankfurter Straße 284
38122 Braunschweig
www.allianz-fuer-die-region.de



Thomas Ahlswede-Brech

Leiter Wirtschaft und Mobilität

Telefon +49 (0)531 1218 - 170
Mobil +49 (0)172 301 65 95
thomas.brech@allianz-fuer-die-region.de

Wirtschaftsraum Braunschweig – Forschungsintensiv und wirtschaftsstarke



Mit rund 250.000 Einwohnern ist Braunschweig die zweitgrößte Stadt Niedersachsens und Oberzentrum der wichtigsten Industrieregion des Landes. Braunschweig bildet mit der Technischen Universität, rund 30 weiteren Forschungseinrichtungen und einer Vielzahl innovativer Unternehmen den Mittelpunkt einer der forschungsintensivsten Regionen Europas, in der Wissenschaft und Forschung intensiv mit der Wirtschaft kooperieren. Die gezielte Förderung von Wissens- und Technologietransfer sowie Gründungen hat in Braunschweig zudem eine technologieorientierte Startup-Szene und ein vielseitiges Gründungs-Ökosystem entstehen lassen. Braunschweigs geographische Lage mitten in Deutschland und die guten Verkehrsverbindungen machen die Stadt zu einem hervorragend erreichbaren Verkehrsknotenpunkt in der Mitte Europas.

STADT BRAUNSCHWEIG IN ZAHLEN

253.167
EINWOHNER (2022)

Fläche in km²
192,0

Durchschnittsalter Einwohner	43,36 Jahre
Bevölkerungsdichte	1.314 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	5,6 % (August 2023)
Beschäftigte Personen	134,003 (Juli 2022)
> Produzierendes Gewerbe	> 20,5 % Beschäftigte
> Dienstleistungen	> 79,5 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	640.639 (2022)
Unternehmen in Braunschweig (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> > Volkswagen AG > Volkswagen Financial Services AG > Siemens Mobility GmbH > New Yorker SE > Nordzucker AG



KONTAKT

Braunschweig Zukunft GmbH

– Wirtschaftsförderung –
Sack 17
38100 Braunschweig

Ansprechpartner

Carola Meyer
Projektleiterin Mobilitätscluster Forschungsflughafen
carola.meyer@braunschweig.de
Telefon +49 (0)531 36260 - 100

Fabian Funke
Projektleiter Standortberatung
fabian.funke@braunschweig.de
Telefon +49 (0)531 470 - 3454

Gewerbeflächen am und im Umfeld des FORSCHUNGSFLUGHAFENS BRAUNSCHWEIG

Lage/Standort	Forschungsflughafen Braunschweig
Eigentümer	Stadt Braunschweig/ Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
Art der Nutzung	Zum Teil Sondergebiet Luft-, Raumfahrt und Verkehrstechnik
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	40 ha
Belegte Fläche	12,8 ha
Verfügbare Fläche	aktuell 18 ha (weitere in Planung)
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	40 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	22 ha
Grundflächenzahl	0,7 - 0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber > nachts
	> von 48 bis 65 dB(A) > von 0 bis 61 dB(A)
Entfernung Autobahn	direkt bzw. ca. 2 km
Preis	auf Anfrage

Auf Anfrage vermittelt die Wirtschaftsförderung auch einzelne Flächen in weiteren Braunschweiger Gewerbegebieten.



Der Forschungsflughafen Braunschweig hat sich zu einem europäischen Zentrum der verkehrsträgerübergreifenden Mobilitätsforschung entwickelt. Von autonomen Fahren und zukunftsweisenden Energiespeichern über emissionsarmes Fliegen und Drohnen-Technologie bis hin zum Wasserstoff wird hier an zahlreichen Themen rund um die Mobilität der Zukunft geforscht. An keinem anderen Flughafen in Europa sind neben Landebahn und Flughafen-Infrastruktur so viele Forschungsflugzeuge, Windkanäle, Simulatoren und Prüfstände von derart hoher Qualität versammelt.

Am Forschungsflughafen befinden sich unter anderem das Luftfahrt-Bundesamt als Bundesoberbehörde und die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung, ebenso das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt, das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik und das Fraunhofer Projektzentrum für Energiespeicher und Systeme. Zusammen mit über 40 Unternehmen bilden sie am Forschungsflughafen ein Netzwerk, das eng zusammenarbeitet. Sie alle finden am Forschungsflughafen Braunschweig optimale Standortbedingungen vor. Neben privaten Büroflächen und den Gewerbeflächen der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH stehen am Forschungsflughafen Sonderflächen zur Verfügung, die für Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt sowie der Verkehrstechnik bestimmt sind.



Wirtschaftsraum Gifhorn – Natürlich stark



Der Landkreis Gifhorn zählt mit 1.567,6 km² zu einem der flächenmäßig größten Landkreise Niedersachsens. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Unternehmen schätzen die Vorzüge: Während die günstigen Baulandpreise insbesondere viele junge Familien anziehen, die die Vereinbarkeit des naturnahen und familienfreundlichen Lebensumfelds zusammen mit dem Arbeitsplatzangebot erkennen, profitieren Unternehmen vom hohen Arbeitnehmeranteil mit tertiärem Bildungsabschluss, überdurchschnittlicher Kaufkraft und der vorhandenen trimodalen Infrastruktur.

Die Kernkompetenz des Wirtschaftsstandorts Gifhorn liegt in der Entwicklung von Antriebs- und Mobilitätssystemen, dessen Einsatz regional und international adressiert ist.

LANDKREIS GIFHORN IN ZAHLEN

180.232
EINWOHNER (2022)

Fläche in km²
1.567,6

Durchschnittsalter Einwohner	44,1 Jahre
Bevölkerungsdichte	115,0 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	4,4 % (2022)
Beschäftigte Personen	44.321
> Produzierendes Gewerbe	> 23,8 % Beschäftigte
> Dienstleistungen	> 54,8 % Beschäftigte
> Handel, Gastgewerbe, Verkehr	> 19,9 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	315.618 (2022)
Unternehmen in Gifhorn (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> > IAV GmbH > Bertrandt AG > H. Butting GmbH & Co KG > The Lorenz Bahlsen Snack- World Production GmbH & Co KG > HCL Technologies

KONTAKT

Landkreis Gifhorn

Abteilung Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@gifhorn.de
Telefon +49 (0)5371 82 - 0
www.gifhorn.de

Stadt Wittingen

Felix Krohe
Fachbereich 3 | Stadtentwicklung
f.krohe@wittingen.eu
Telefon +49 (0)5831 261 - 312

Samtgemeinde Meinersen

Manja Stölzel
Fachbereich 20 | Finanzen, Beiträge und Grundstücksangelegenheiten
Manja.Stoelzel@sg-meinersen.de
Telefon +49 (0)5372 89 - 221



Gewerbe- und Industriegebiet HAFEN WITTINGEN & ERWEITERUNGSFLÄCHEN – am Elbe-Seitenkanal/B244	
Lage/Standort	Gemarkung Glüsing an der B244
Eigentümer	Stadt Wittingen
Art der Nutzung	Industrie-, Gewerbe-, Sondergebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	44 ha
Belegte Fläche	39 ha
Verfügbare Fläche	5 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	44 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	44 ha
Grundflächenzahl	vorwiegend 0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber: nicht bekannt > nachts: nicht bekannt
Entfernung Autobahn	ca. 40 km
Preis	20 €/m ²

Gewerbegebiet DIECKHORSTER STRASSE – Neufassung	
Lage/Standort	Meinersen
Eigentümer	Gemeinde Meinersen
Art der Nutzung	Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	ca. 17,5 ha
Belegte Fläche	ca. 16 ha
Verfügbare Fläche	aktuell ca. 1,5 (weitere in Planung)
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	ca. 19,5 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	ca. 17,5 ha
Grundflächenzahl	0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber: 65 dB(A) > nachts: 50 dB(A)
Entfernung Autobahn	28 km zur A2 direkt an der B188
Preis	31 €/m ²



↑ Die Stadt Wittingen plant folgende Maßnahmen:

- > Ausbau der an den Umschlagshafen angrenzenden ehem. Liegestelle für Umschlagszwecke (vorrangig Schwergutumschlag – Baubeginn 2021)
- > Erweiterung des angrenzenden Gewerbe- und Industriestandortes
 - a) Östliche Erweiterung, ca. 28 ha.
Das Bauleitverfahren ist angelaufen.
Voraussichtliche Erschließung: ab 2023/24
 - b) Erweiterung südlich der bestehenden Bahntrasse Wittingen-Celle – ca. 40 ha. Entwicklungs- und Gestaltungskonzept wird z. Z. erarbeitet.

Der Gewerbe- und Industriestandort wird nachhaltig durch die Verlängerung der A39 profitieren, da in ca. 700 m Entfernung eine Autobahnanschlussstelle vorgesehen ist. Der Hafen Wittingen ist trimodal aufgestellt.



↑ Die Gemeinde Meinersen plant zudem:

Die südliche Erweiterung des Gewerbegebiets Dieckhorster Straße „Ettenbüttler Weg“. Das Bauleitverfahren der ca. 3,3 ha großen Fläche ist angelaufen. Das Entwicklungs- und Gestaltungskonzept wird derzeit erarbeitet.

Wirtschaftsraum Goslar – Der Standort für Ihren Erfolg



Als Teil der forschungsintensivsten Region Europas befinden sich in der Wirtschaftsregion Goslar unzählige Hidden Champions, aktive Netzwerke und exzellente Forschungskompetenz in den Bereichen Automotive, Innovative Werkstoffe, Gesundheit & Tourismus, Batteriesicherheit, Wasserstoff, Speziallogistik und Recycling. Die Region steht für kurze Wege, günstige Preise, attraktive Förderungen (bis zu 20 % Förderung für Investitionen), Fachkräfte, erstklassige Forschung sowie für eine diversifizierte Unternehmenslandschaft.

Die WiReGo bietet Investoren im Landkreis Goslar alles aus einer Hand, beginnend bei der Standortsuche, der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung von Vorhaben unter Rückgriff auf attraktive Förderangebote bis hin zur Kontaktvermittlung zur Wirtschaft, zur Verwaltung oder auch zur Wissenschaft.

LANDKREIS GOSLAR IN ZAHLEN

134.463
EINWOHNER (2021)

Fläche in km²
966,7

Durchschnittsalter Einwohner	48,3 Jahre
Bevölkerungsdichte	139,3 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	6,5 %
Beschäftigte Personen	44.659
> Produzierendes Gewerbe	> 26,1 % Beschäftigte
> Dienstleistungen	> 48,3 % Beschäftigte
> Handel, Gastgewerbe, Verkehr	> 25,1 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	ca. 1,75 Mio
Unternehmen in Goslar (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> > Albermarle Deutschland GmbH > Heubach GmbH > Stöbich Brandschutz GmbH > H. C. Starck Tungsten GmbH > Med-X-Press GmbH



KONTAKT

Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG
Klubgartenstraße 5
38640 Goslar

Ansprechpartner

Dr. Jörg Aßmann (Geschäftsführer)
joerg.assmann@wirego.de
Telefon +49 (0)5321 767 - 00
Fax +49 (0)5321 767 - 05

www.wirego.de

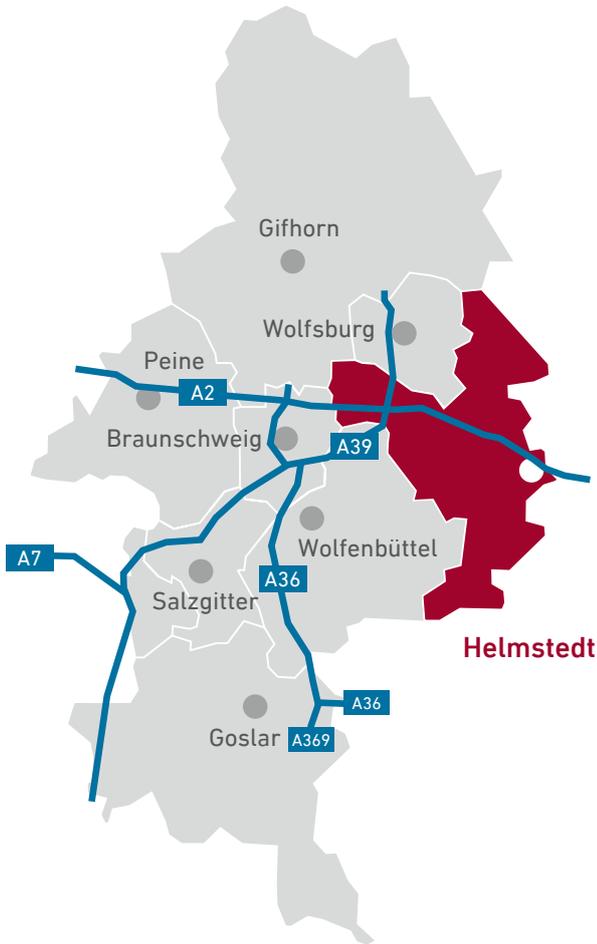
IVH Industriepark und Verwertungszentrum Harz GmbH	
Lage/Standort	Bad Harzburg/Goslar
Eigentümer	IVH Industriepark und Verwertungszentrum Harz GmbH
Art der Nutzung	Industriepark
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	200 ha
Belegte Fläche	140 ha
Verfügbare Fläche	60 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	vorhanden
Rechtskräftiger Bebauungsplan	vorhanden
Grundflächenzahl	abhängig von konkreter Teilfläche
Zulässige Lärmbelastung dB(A) > tagsüber > nachts	> 70 dB(A) > 70 dB(A)
Entfernung Autobahn	2,5 km
Preis	Langfristige Mietverträge, Verhandlungssache



A7 Gewerbe- und Industriegebiet TRIFTSTRASSE – Erweiterung	
Lage/Standort	Stadt Seesen
Eigentümer	Stadt Seesen
Art der Nutzung	Gewerbegebiet Triftstraße (Erweiterung)
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	7,5 ha
Belegte Fläche	0 ha
Verfügbare Fläche	7,5 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	–
Rechtskräftiger Bebauungsplan	11 ha
Grundflächenzahl	0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	standortabhängig, gemäß Gutachten
Entfernung Autobahn	0,5 km
Preis	noch nicht festgelegt



Wirtschaftsraum Helmstedt – Herzkammer der Region Braunschweig, Magdeburg und Wolfsburg



Der Landkreis Helmstedt liegt im Mittelpunkt der Wirtschaftszentren Braunschweig, Magdeburg und Wolfsburg und verfügt über eine bestmögliche verkehrstechnische Anbindung an die Autobahnen 2 und 39 sowie die Bundesstraße 1. Fachkräftepotenziale, eine starke Bildungslandschaft und eine hohe Kaufkraft machen die Region zu einem attraktiven Unternehmensstandort mit herausragender Lebensqualität.

Mit dem sich entwickelnden Lappwaldsee als länderübergreifendes Freizeitgewässer entsteht mit ca. 420 ha Größe der viertgrößte See Niedersachsens, der eine bedeutende touristische Destination wird. Nach Ende der Braunkohleära bieten sich schon heute weitere Entwicklungschancen in den Clustern Wasserstoff und digitaler Ackerbau. Sie bilden aktuelle Schwerpunkte beim Denken, stehen aber nicht allein.

LANDKREIS HELMSTEDT IN ZAHLEN

92.279
EINWOHNER (2022)

Fläche in km²
676,2

Durchschnittsalter Einwohner	45,8 Jahre (2022)
Bevölkerungsdichte	135 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	6,0 % (Juni 2023)
Beschäftigte Personen	23.761 (2022)
> Produzierendes Gewerbe	> 23,2 % Beschäftigte
> Dienstleistungen	> 53,2 % Beschäftigte
> Handel, Gastgewerbe, Verkehr	> 21,9 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	129.377 (2022)
Unternehmen in Helmstedt (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> > Avacon AG > AWO Psychiatriezentrum > FIBAV-Unternehmensgruppe > EEW Energy from Waste GmbH > Amino GmbH > Amazon



KONTAKT

Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH
Poststraße 3
38350 Helmstedt

Ansprechpartner

Thomas Klein
Geschäftsführer
thomas.klein@wr-helmstedt.de
Telefon +49 (0)5351 523 534 - 30

Christian Burgart
Prokurist
christian.burgart@wr-helmstedt.de
Telefon +49 (0)5351 523 534 - 12

www.wr-helmstedt.de

Gewerbegebiet A2-BARMKE	
Lage/Standort	Helmstedt, OT Barmke
Eigentümer	Stadt Helmstedt
Art der Nutzung	Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	35 ha
Belegte Fläche	27 ha
Verfügbare Fläche	8 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	45 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	45 ha
Grundflächenzahl	0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber > nachts
	> 70 dB(A) > 55 dB(A)
Entfernung Autobahn	direkte Anbindung
Preis	Auf Anfrage



Gewerbegebiet ENTWICKLUNGSFLÄCHE A2/A39	
Lage/Standort	Stadt Königslutter am Elm, Landkreis Helmstedt
Art der Nutzung	Potenzialflächen
Gesamtgröße (netto)	130 ha
Belegte Fläche	0 ha
Verfügbare Fläche	100 % – Vorbehaltlich der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
Bautechnische Merkmale	
Entfernung Autobahn	Direkte Anbindung an die A2 und A39



↑ Über die Planungsfläche wurde eine gemeinsame Absichtserklärung der Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel sowie der Städte Braunschweig und Wolfenbüttel zur Entwicklung geschlossen. Alle Flächen werden nur vorbehaltlich einer derzeit in Umsetzung befindlichen Machbarkeitsstudie vermarktet.

ENTWICKLUNGSGEBIET LAPPWALDSEE Vom Tagebau zur touristischen Destination

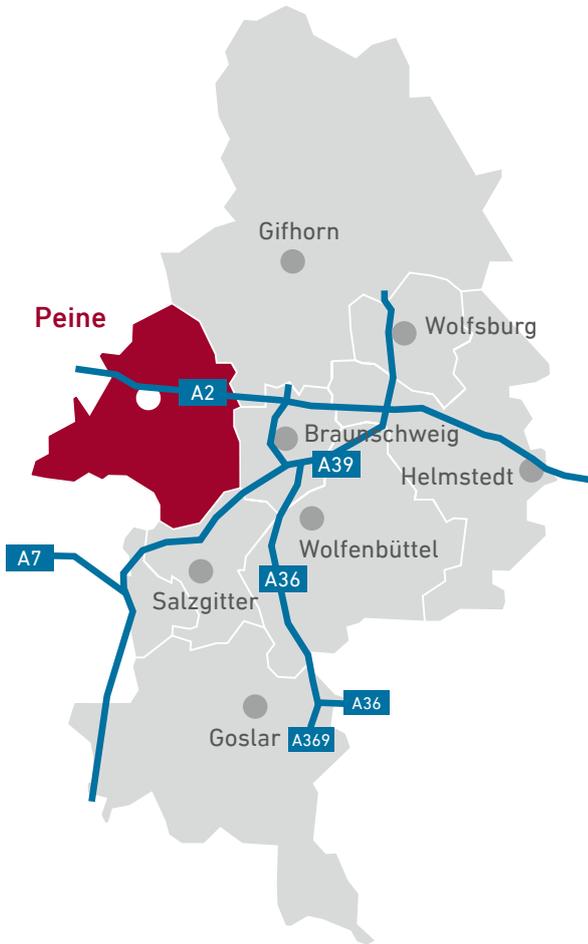
Dort, wo sich ehemals die Tagebaue Helmstedt und Wulfersdorf befanden, entsteht in naher Zukunft ein touristisch reizvolles länderübergreifendes See-Areal mit hohem Potential für Investoren und Besucher. Der Lappwaldsee wird der Fläche nach der viertgrößte und wasserreichste See Niedersachsens und ist durch seine hervorragende Lage schnell über die BAB2 zu erreichen. Entwicklungen sind hier erst nach Entlassung aus dem Bergrecht und einer nachfolgenden Überplanung möglich. Interessenten können jedoch bereits frühzeitig Entwicklungsideen und Wünsche hinterlegen. www.lappwaldsee.info

Wasserfläche: rund 4 km²
Uferlänge: ca. 11 km



Foto: Stefan Sobotta

Wirtschaftsraum Peine – Unglaublich dynamisch



Der Landkreis Peine ist mit fast 136.000 Einwohnern, 4.300 Betrieben und knapp 33.000 Beschäftigten eine sich dynamisch entwickelnde Region, zentral gelegen in der Mitte der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Wolfsburg-Göttingen.

Die Wirtschaft zeichnet sich durch einen gesunden Mix von traditionellen Handwerksbetrieben, zukunftsorientierten Dienstleistern und ambitionierten mittelständischen Unternehmen aus. Eine vielschichtige Bildungslandschaft, gute Betreuungsangebote, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und eine hervorragende Verkehrsanbindung machen die Region zu einem attraktiven Lebensmittelpunkt mit einer hohen Lebensqualität.

LANDKREIS PEINE IN ZAHLEN	
135.844 EINWOHNER	Fläche in km ² 536,5
Durchschnittsalter Einwohner	44,6 Jahre
Bevölkerungsdichte	253,2 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	5,2 %
Beschäftigte Personen	32.788
<ul style="list-style-type: none"> > Produzierendes Gewerbe > Dienstleistungen > Handel, Gastgewerbe, Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> > 31 % Beschäftigte > 42,7 % Beschäftigte > 25,6 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	58.348
Unternehmen in Peine (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> > Peiner Träger GmbH > Meyer & Meyer Holding SE & Co. KG > Röchling Automotive Germany SE & Co. KG > JR Die Schokoladenfabrik GmbH > Hoffmann Maschinen- und Apparatebau GmbH



Wirtschafts- und
Tourismusfördergesellschaft
Landkreis Peine mbH

KONTAKT

Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft
Landkreis Peine mbH
Ilseder Hütte 10
31241 Ilsede

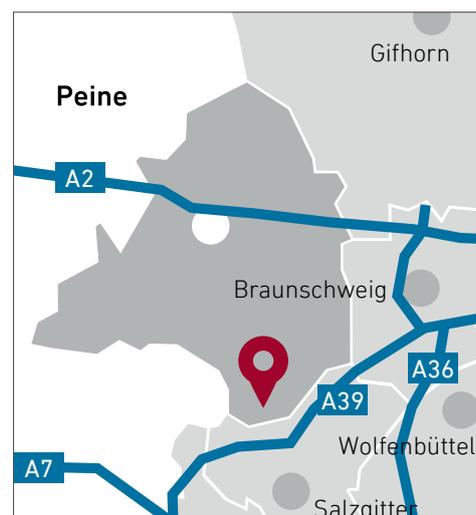
Ansprechpartner

Matthias Adamski (Geschäftsführer)
m.adamski@wito-gmbh.de
Telefon +49 (0)5172 9492 - 623

www.wito-gmbh.de

Unternehmerpark LENGEDE-BROISTEDT	
Lage/Standort	Broistedt
Eigentümer	Gemeinde Lengede
Art der Nutzung	Industriegebiet / Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	68 ha
Belegte Fläche	60 ha
Verfügbare Fläche	10 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	60 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	60 ha
Grundflächenzahl	0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber > nachts
	> 65-70 dB(A) > 50-55 dB(A)
Entfernung Autobahn	3 km zur A39
Preis	54,00

Entwicklungsgebiet ASCHERSLEBENER KREISEL	
Lage/Standort	Peine
Eigentümer	Stadt Peine
Art der Nutzung	Sondergebiet / Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	26,12 ha
Belegte Fläche	0 ha
Verfügbare Fläche	26,12 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	11,98 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	in Aufstellung
Grundflächenzahl	Klärung im Rahmen der Bauleitplanung
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber > nachts
	Klärung im Rahmen der Bauleitplanung
Entfernung Autobahn	ca. 0,5 km zur A2
Preis	individuell verhandelbar



↑ Auszug aus der Liste angesiedelter Unternehmen:
 > Wilhelm STOLL Maschinenfabrik GmbH
 > ACHAT Engineering GmbH
 > Amazon GmbH

KONTAKT

Gemeinde Lengede

Fachbereich Bauen, Liegenschaften und Sport
 Vallstedter Weg 1 · 38268 Lengede

Anprechpartner: Cord-Heinrich Helmke

cord-heinrich.helmke@lengede.de
 Telefon +49 (0)5344 89 - 31
 Mobil +49 (0)160 90 66 25 55



KONTAKT

Stadt Peine

Wirtschaftsförderung
 Kantstraße 5
 31224 Peine

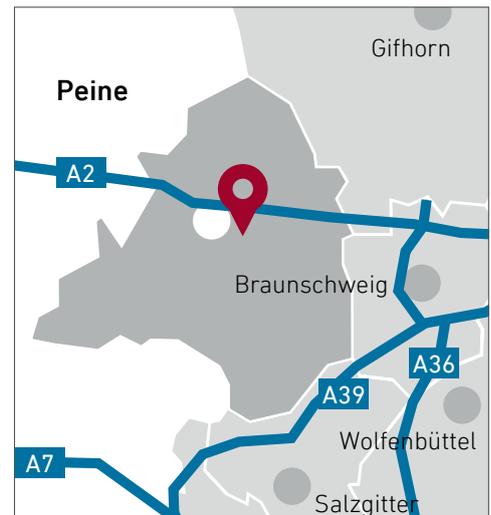
Anprechpartnerin

Saha Onal-Elmas (Leitung Stabsstelle)
 saha.onal-elmas@stadt-peine.de
 Telefon +49 (0)5171 49 - 9293

www.peine01.de/de/rathaus/wirtschaft/
 gewerbegebiete



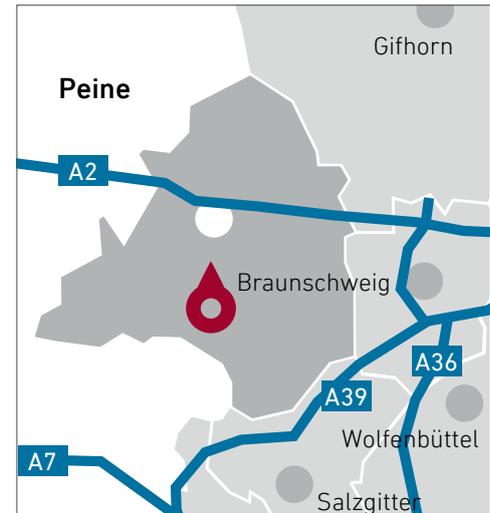
Industriegebiet PEINE OST	
Lage/Standort	Peine
Eigentümer	Stadt Peine
Art der Nutzung	Industriegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	290,8 ha
Belegte Fläche	265,53 ha
Verfügbare Fläche	25,27 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	11,98 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	118 ha
Grundflächenzahl	0,7
Zulässige Lärmbelastung in dB(A) > tagsüber > nachts	> nach TA-Lärm > nach TA-Lärm
Entfernung Autobahn	ca. 3 km zur A2
Preis	individuell verhandelbar



Gewerbegebiet PEINE NORD	
Lage/Standort	Peine / Stederdorf
Eigentümer	Stadt Peine
Art der Nutzung	Sondergebiet / Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	107,1 ha
Belegte Fläche	92,4 ha
Verfügbare Fläche	14,7 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	11,98 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	94,2 ha
Grundflächenzahl	0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A) > tagsüber > nachts	> nach TA-Lärm > nach TA-Lärm
Entfernung Autobahn	ca. 1 km zur A2
Preis	individuell verhandelbar



Gewerbegebiet GIGAPARK+ ILSEDE	
Lage/Standort	Groß Ilsede
Eigentümer	Gemeinde Ilsede
Art der Nutzung	Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	42,2 ha
Belegte Fläche	10 ha
Verfügbare Fläche	7 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Flächennutzungsplan	42,2 ha
Rechtskräftiger Bebauungsplan	17 ha
Grundflächenzahl	0,8
Entfernung Autobahn	9 km zur A2 25 km zur A7
Preis	auf Anfrage



GEMEINDE **ILSEDE**

KONTAKT

Gemeinde Ilsede

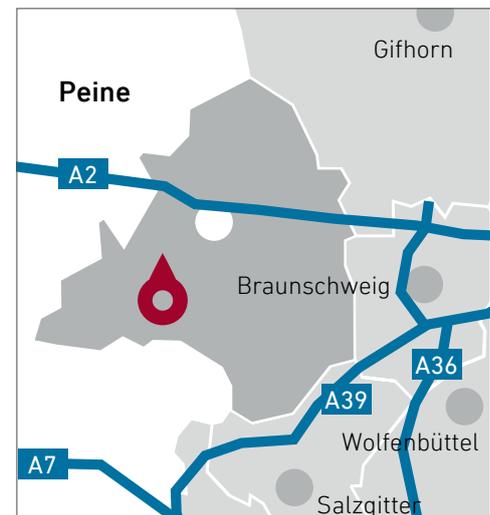
Eichstraße 3 · 31241 Ilsede

Ansprechpartner

Leonhard Rabbe
Wirtschaftsförderung
Telefon +49 (0)5172 411 - 141
l.rabbe@ilsede.de
wirtschaftsfoerderung@ilsede.de

www.ilsede.de

Gewerbegebiet OST HOHENHAMELN	
Lage/Standort	Hohenhameln
Eigentümer	Gemeinde Hohenhameln
Art der Nutzung	Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	4 ha
Belegte Fläche	1 ha
Verfügbare Fläche	3 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Bebauungsplan	4,8 ha
Grundflächenzahl	0,6
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber > nachts > bis 65 dB(A) > bis 50 dB(A)
Entfernung Autobahn	10 km zur A2 15 km zur A7
Preis	75 €/m ² , teilerschlossen



KONTAKT

Gemeinde Hohenhameln

Marktstraße 13
31249 Hohenhameln

Telefon +49 (0)5128 401 - 0
Telefax +49 (0)5128 401 - 34
info@hohenhameln.de

www.hohenhameln.de



Wirtschaftsstandort Salzgitter – Stahl- und Mobilitätskompetenz



Salzgitter bewegt sich und bietet viel Platz zum Expandieren. Die Unternehmen am drittgrößten Industriestandort Niedersachsens transportieren ihre Produkte quer durch Deutschland, um in die ganze Welt zu exportieren. Sie profitieren dabei von der ausgezeichneten Lage und der hervorragenden Infrastruktur. Die Industrie- und Gewerbegebiete liegen in unmittelbarer Nähe zum Fernverkehr. Über die A 39 erreicht man schnell die A7 nach Norden und Süden sowie die A2, die den Weg nach Osten und Westen ebnet. Über die Gleisanlagen des Güterverkehrszentrums und angeschlossen an das Netz der Deutschen Bahn steht Unternehmen ganz Europa offen. Vom umschlagsstärksten Binnenhafen Niedersachsens mit direkter Verbindung zum Mittellandkanal führt der Weg von Salzgitter-Bedingen in die großen Seehäfen. Der Salzgitter-Drütte Airport liegt direkt in Salzgitter, zum Flughafen Braunschweig-Wolfsburg sind es 20 Minuten und in 45 Autominuten erreicht man den internationalen Airport Hannover.

STADT SALZGITTER IN ZAHLEN	
107.000 EINWOHNER (2022)	Fläche in km ² 224,0
Durchschnittsalter Einwohner	43,5 Jahre
Bevölkerungsdichte	477,7 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	9,2 %
Beschäftigte Personen	47.905
> Produzierendes Gewerbe	> 54,8 % Beschäftigte
> Dienstleistungen	> 29,8 % Beschäftigte
> Handel, Gastgewerbe, Verkehr	> 15,1 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	172.361
Unternehmen in Salzgitter (Auszug)	> Volkswagen Werk Salzgitter > Salzgitter AG > Alstom Transport Deutschland GmbH > MAN Truck & Bus > Robert Bosch Elektronik GmbH



KONTAKT

Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH
Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter

Ansprechpartner

Andreas Wiegand
Referent für Wirtschaftsförderung
andreas.wiegand@wis-salzgitter.de
Telefon +49 (0)5341 90099 - 70
Fax +49 (0)5341 90099 - 11

www.wis-salzgitter.de

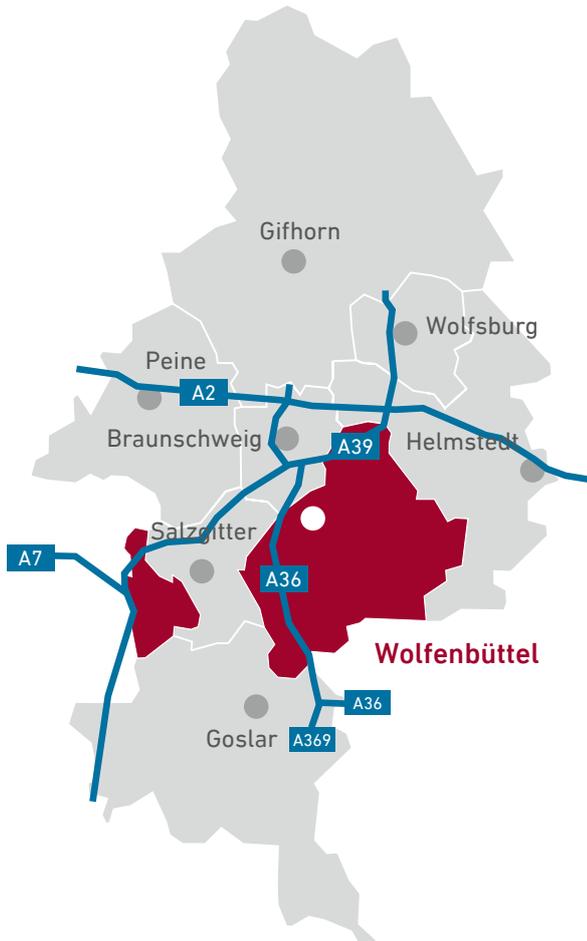
Gewerbegebiet INDUSTRIEGEBIET BEDDINGEN	
Lage/Standort	Salzgitter
Eigentümer	Stadt Salzgitter
Art der Nutzung	Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	87 ha
Belegte Fläche	79 ha
Verfügbare Fläche	8 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Bebauungsplan	87 ha – davon 56 GI, 20 GE und 11 SO
Grundflächenzahl	0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber > nachts
	> 61-70 dB(A) > 40-54 dB(A)
Entfernung Autobahn	2,5 km
Preis	36,00 €/m ²



KMU Area SALZGITTER ENGELNSTEDT	
Lage/Standort	Salzgitter
Eigentümer	Stadt Salzgitter
Art der Nutzung	Gewerbegebiet
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	10 ha
Belegte Fläche	7,3 ha
Verfügbare Fläche	2,7 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftiger Bebauungsplan	10 ha
Grundflächenzahl	0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A)	> tagsüber > nachts
	> 60 dB(A) > 45 dB(A)
Entfernung Autobahn	1,8 km
Preis	36,00 €/m ²



Wirtschaftsraum Wolfenbüttel – Ein starker Standort



Wenige Kilometer vom Oberzentrum Braunschweig entfernt liegt der Landkreis Wolfenbüttel. Auf einer Fläche von 722 Quadratkilometern leben hier rund 120.000 Menschen in sieben Mitgliedsgemeinden. Über die Autobahnen A 36 und A 39 sind die Großstädte Braunschweig und Wolfsburg sowie zahlreiche Erholungsangebote in wenigen Minuten zu erreichen. Kultureller Mittelpunkt und wirtschaftliches Zentrum ist die Kreisstadt Wolfenbüttel mit rund 52.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die wirtschaftlichen Stärken des Landkreises liegen in einer ausgewogenen Branchenstruktur. Einen großen Anteil an den circa 4.000 Betrieben nehmen das Handwerk, der Handel, die Erbringung von Dienstleistungen sowie das Gesundheits- und Sozialwesen ein. 13.000 Studierende besuchen die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Fakultäten wie Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Recht und mehr sind am Campus in Wolfenbüttel zu finden.

LANDKREIS WOLFENBÜTTTEL IN ZAHLEN

119.378
EINWOHNER (2021)

Fläche in km²
722,6

Durchschnittsalter Einwohner	46,5 Jahre
Bevölkerungsdichte	166 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	4,4 %
Beschäftigte Personen	25.930
<ul style="list-style-type: none"> › Produzierendes Gewerbe › Dienstleistungen › Handel, Gastgewerbe, Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> › 23 % Beschäftigte › 55 % Beschäftigte › 20 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	79.251
Unternehmen in Wolfenbüttel (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> › Mast-Jägermeister SE › MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG › AGCO GmbH › Sattler Media Press GmbH › Ficosa International GmbH



Wirtschaftsförderung
im Landkreis Wolfenbüttel GmbH



KONTAKT

**Wirtschaftsförderung
im Landkreis Wolfenbüttel GmbH**

Postanschrift:
Im Kirchwinkel 4
38319 Remlingen-Semmenstedt

Ansprechpartner

Dr. Claudius Schiller
info@wirtschaftsfoerderung-lkwf.de
Telefon +49 (0)5336 85034440
Mobil +49 (0)173 529 24 11

www.wirtschaftsfoerderung-lkwf.de

Come together.
Service für Unternehmen,
die ausländische
Fachkräfte suchen
oder beschäftigen.



Welcome Center

Herzlich Willkommen!

KONTAKT

Welcome Center der Region

Frankfurter Straße 284
38122 Braunschweig

Telefon +49 531 1218 - 214
mail@welcome-center-der-region.de
www.welcome-center-der-region.de

Welcome Center der Region: Wir wissen, wie man gut ankommt!

Sie konnten eine internationale Fachkraft für Ihr Unternehmen gewinnen? Herzlichen Glückwunsch! Damit das Einleben in der neuen Heimat und am neuen Arbeitsplatz möglichst schnell und problemlos gelingt, unterstützen wir Sie mit interkulturellen Trainings, der Erarbeitung von Onboarding-Prozessen und Angeboten zur sozialen Einbindung von internationalen Fachkräften bei der Weiterentwicklung Ihrer Willkommenskultur.

Willkommenskonzepte und Onboarding-Prozesse

Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem, internationalen Personal durch eine entsprechende Willkommenskultur erleichtert und so der Verbleib von notwendigem Know-how im Betrieb gesichert werden kann. Die meisten Unternehmen arbeiten bereits mit Checklisten und festgelegten Abläufen für das „Willkommen heißen“ von neuen Mitarbeitenden. Wie diese für internationale Arbeitnehmende angepasst und ausgebaut werden können, erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam.

Interkulturelle Trainings

Unsere Wahrnehmung, unsere Erwartungshaltung und unser Handeln werden von kulturellen Verhaltens- und Denkmustern beeinflusst. Oft geschieht das unbewusst. Sprache und Verhalten, die Grundlage von Kommunikation, unterscheiden sich in den Kulturen der Welt teilweise gravierend. So entstehen leicht Missverständnisse oder gar Konflikte durch die unterschiedliche Deutung von Handlungen und

Verhaltensweisen zwischen zwei Kulturen. Durch unsere interkulturellen Trainings erweitern Sie die Handlungskompetenz Ihrer Mitarbeitenden im Umgang mit internationalen Kontakten. Sie erwerben eine Schlüsselqualifikation, um interkulturelle Konflikte zu entschärfen und Zusammenarbeit kulturübergreifend erfolgreich zu gestalten.

Soziale Integration

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es. Das stimmt. Aber auch Regeln und Strukturen unterscheiden sich von Land zu Land. Das betrifft sowohl das Berufs- wie auch das Privatleben.

Damit auch die soziale Einbindung von Fachkräften und deren Familien erleichtert wird, helfen wir bei behördlichen Fragestellungen, bei der Suche nach Sprachkursen und Weiterbildungsmöglichkeiten oder bei Fragen zu Freizeitaktivitäten.

Wirtschaftsstandort Wolfsburg – Am Puls der Zukunft



Wolfsburg zählt zu den dynamischsten und zukunftsorientiertesten Wirtschaftsregionen Deutschlands. An dem weltbekannten Automotive-Standort sind namhafte Automobilzulieferer genauso Zuhause wie Unternehmen anderer Zukunftsbranchen. Sie finden hier passende Bedingungen für ihren wirtschaftlichen Erfolg und Entwicklungschancen, auch durch die Vernetzung mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung. Mit der Anbindung an das ICE-Fernnetz, die Autobahnen A39 und A2, den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg sowie den Mittellandkanal ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur gegeben. Gleichzeitig ist die „grüne“ Stadt Wolfsburg ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten.

Die Lieferantenansiedlung der Wolfsburg AG unterstützt als zentraler Ansprechpartner bei Ansiedlungsvorhaben – von der Erstanfrage über Genehmigungsverfahren bis hin zur Eröffnung der Betriebsstätte.

STADT WOLFSBURG IN ZAHLEN

127.046
EINWOHNER (2022)

Fläche in km²
204,5

Durchschnittsalter Einwohner	43,9 Jahre
Bevölkerungsdichte	621 Einw./km ²
Arbeitslosenquote	5,7 %
Beschäftigte Personen	118.207
<ul style="list-style-type: none"> > Produzierendes Gewerbe > Dienstleistungen > Handel, Gastgewerbe, Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> > 62,5 % Beschäftigte > 28,1 % Beschäftigte > 9,4 % Beschäftigte
Tourismus Übernachtungen	406.269
Unternehmen in Wolfsburg (Auszug) – nach Anzahl Beschäftigte	<ul style="list-style-type: none"> > Volkswagen AG > Schnellecke Logistics SE > Capgemini Engineering > EDAG Engineering Group AG > Sumitomo Electric Bordnetze SE > CARIAD SE



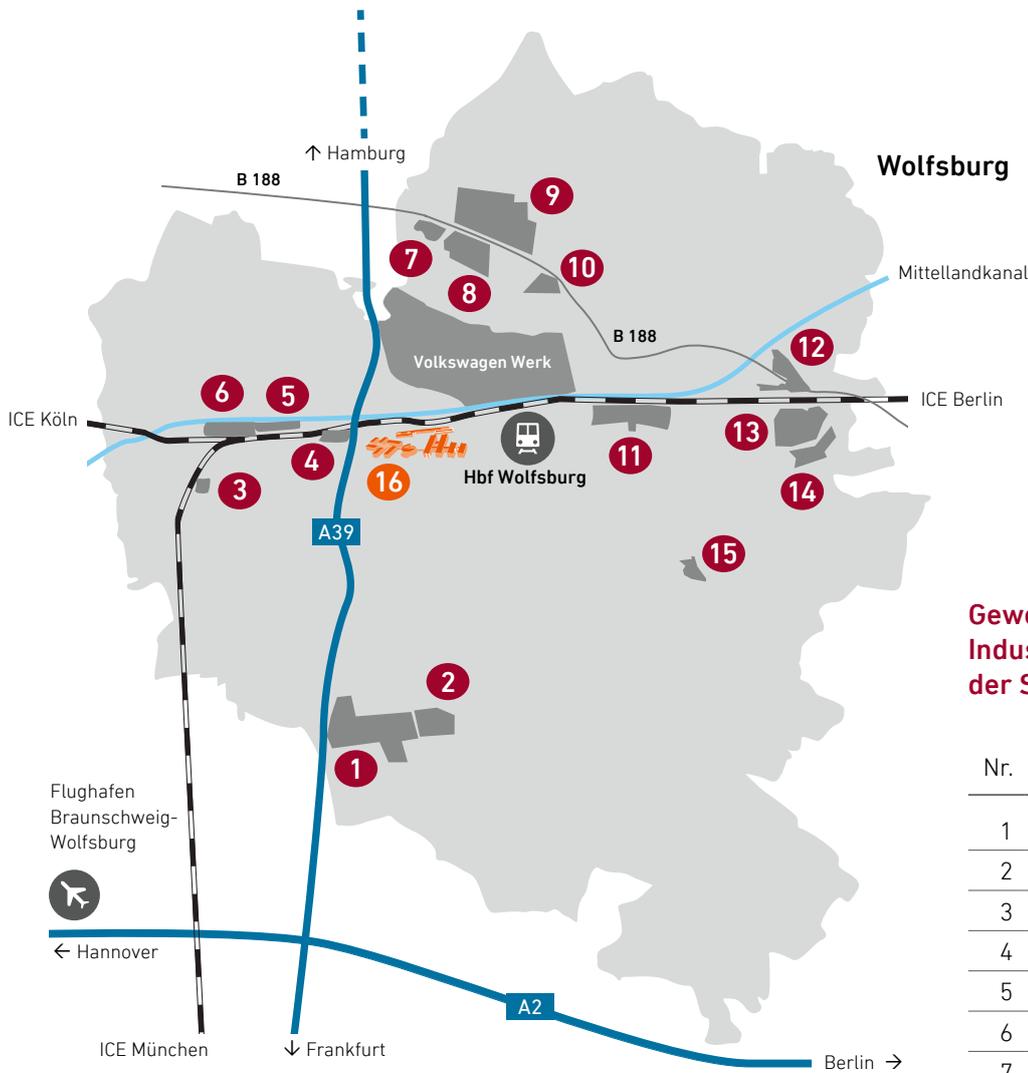
KONTAKT

Wolfsburg AG
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg

Ansprechpartner

René Borowka (Leiter Lieferantenansiedlung)
lieferantenansiedlung@wolfsburg-ag.com
Telefon +49 (0)5361 897 - 1705

www.wolfsburg-ag.com

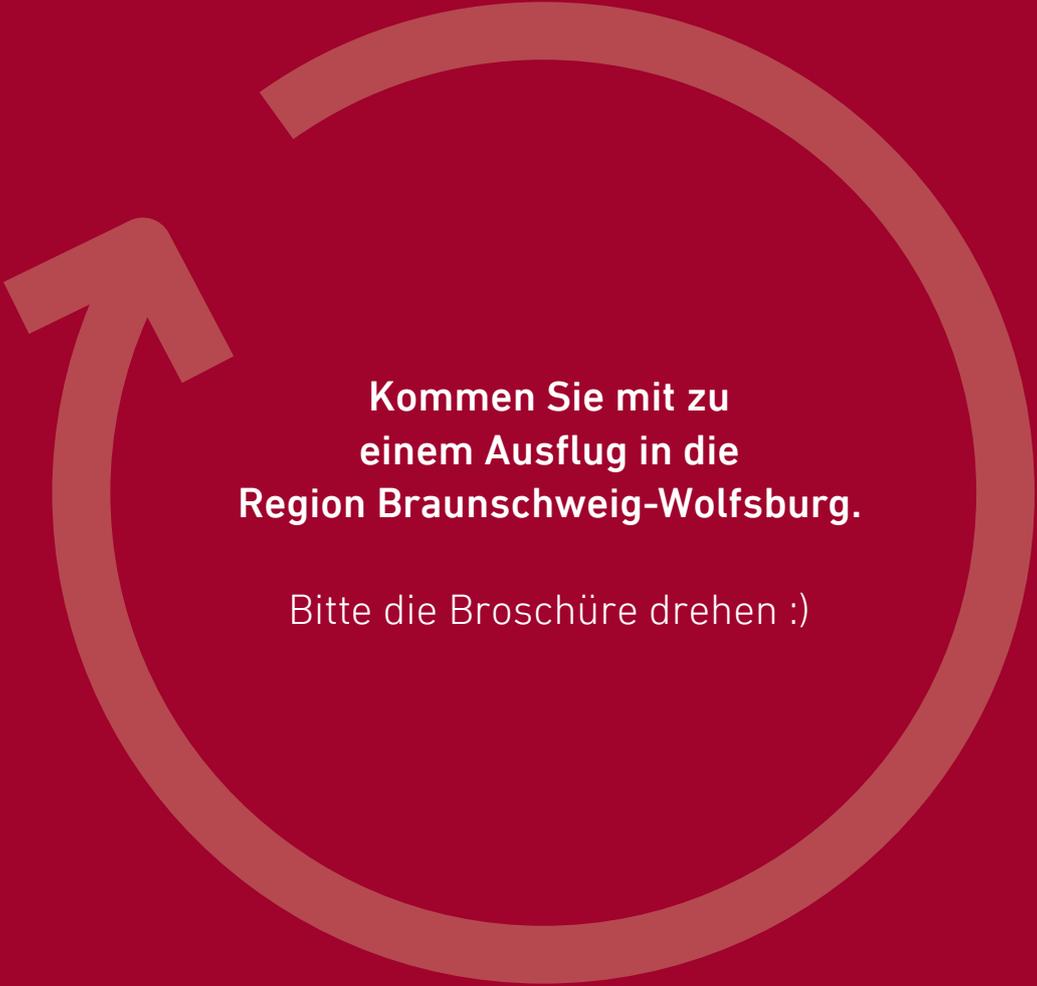


Gewerbe- und Industriegebiete der Stadt Wolfsburg

Nr.	Name	Nutzung
1	Heinenkamp	GE/ GI
2	Heinenkamp Ost	GE
3	Sülfeld	MI
4	Westerlinge	GE
5	Hafenstraße	GE
6	Westrampe	GE
7	Warmenau Nord	GE
8	Warmenau Ost Birnbäumstücke	GE
9	Warmenau Ost Heidkoppel	GE
10	Kästorf	GE
11	Wolfsburg Ost	GE
12	Sudammsbreite	GE
13	Vogelsang I	GE/ GI
14	Vogelsang II	GE/ GI
15	Hohe Eichen	MI

16 Forum AutoVision der Wolfsburg AG
Technologie- und Innovationscampus

Gewerbe- und Industriegebiete der STADT WOLFSBURG	
Lage/Standort	Wolfsburg
Eigentümer	Stadt Wolfsburg
Art der Nutzung	GI, GE
Flächeninformationen	
Gesamtgröße (netto)	493 ha
Belegte Fläche	410 ha
Ungenutzte Fläche	83 ha
Bautechnische Merkmale	
Rechtskräftige Flächennutzungspläne in ha	liegen vor
Rechtskräftige Bebauungspläne	liegen vor
Grundflächenzahl	0,6 - 0,8
Zulässige Lärmbelastung in dB(A) > tagsüber > nachts	> 55-65 dB(A) > 45-55 dB(A)
Entfernung Autobahn	Autobahnnähe gegeben
Preis	auf Anfrage



**Kommen Sie mit zu
einem Ausflug in die
Region Braunschweig-Wolfsburg.**

Bitte die Broschüre drehen :)

Allianz für die Region GmbH

Frankfurter Straße 284
38122 Braunschweig

Telefon +49 (0)531 1218 - 0
Fax +49 (0)531 1218 - 123
info@allianz-fuer-die-region.de

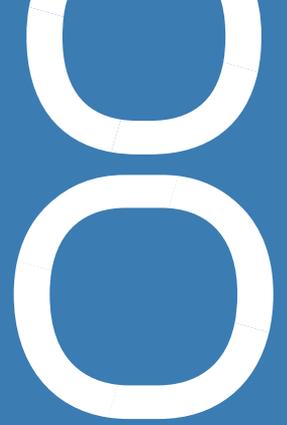
www.allianz-fuer-die-region.de

Bildnachweis

Titelbild: www.istockphoto.com | elenavolkova
Seite 21: Frank Bierstedt

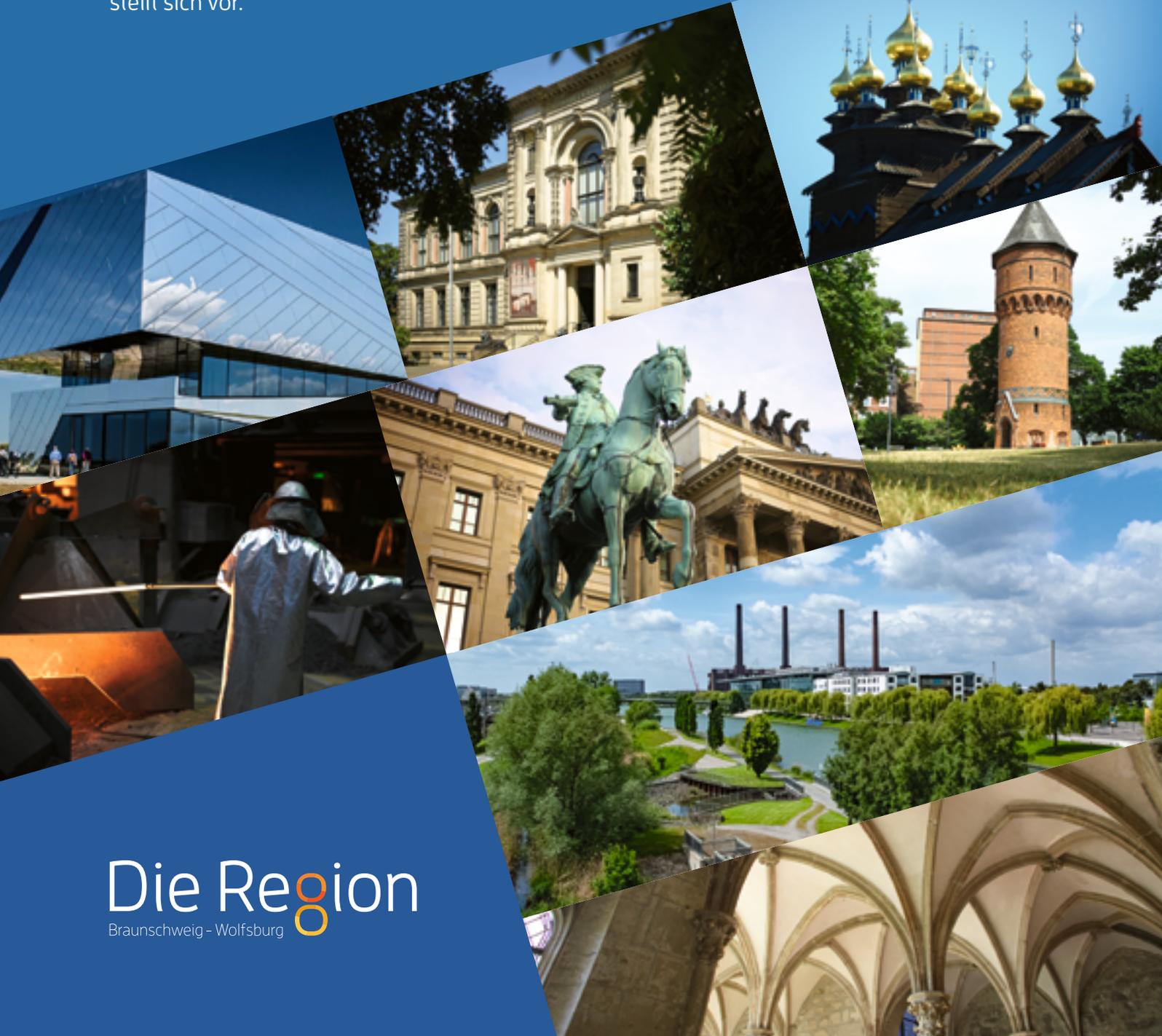
Stand: September 2023

Braunschweig
Gifhorn
Goslar
Helmstedt
Peine
Salzgitter
Wolfenbüttel
Wolfsburg



Von Forschung bis Inspiration. Alles da.

Die Region Braunschweig-Wolfsburg
stellt sich vor.



Die Region
Braunschweig - Wolfsburg

Landkreis GIFHORN

52° 28' 51.273" N
10° 33' 2.818" O

Stadt WOLFSBURG

52° 25' 21.541" N
10° 47' 11.565" O

Landkreis PEINE

52° 19' 13.474" N
10° 14' 35.761" O

Stadt BRAUNSCHWEIG

52° 16' 7.945" N
10° 31' 36.372" O

Landkreis HELMSTEDT

52° 13' 44.278" N
11° 0' 34.358" O

Stadt SALZGITTER

52° 8' 16.317" O
10° 23' 23.685" O

Landkreis WOLFENBÜTTEL

52° 9' 50.549" N
10° 32' 27.054" O

Landkreis GOSLAR

51° 54' 21.431" N
10° 25' 44.386" O

Mit klarer Haltung und einer starken Positionierung tritt die Region Braunschweig-Wolfsburg seit 2017 als Marke auf – erfahren Sie mehr auf den folgenden Seiten und auf **die-region.de**

ZAHLEN & FAKTEN

8 gute Gründe für die Region

Stadt BRAUNSCHWEIG

Mehr als
15.000 Menschen

arbeiten hier an der Zukunft – in 250 Firmen des Hochtechnologie-Sektors und in 27 Forschungseinrichtungen. Und: Die Wissenschaftler kommen aus über 80 Ländern!

Landkreis GIFHORN

13 Mühlen

im weltgrößten Mühlen-Freilichtmuseum. Die aktuellen Wahrzeichen der Stadt haben also „Flügel“. In große Höhen schwingt sich Gifhorn auch im Ranking zur Ingenieursdichte in Deutschland auf.

Landkreis PEINE

1 echtes Schokoladenhaus

hat Rausch in diesem Jahr in Peine an der A2 eröffnet. Auf 500 Quadratmetern kommen Schokolieliebhaber voll auf ihre Kosten. Aber nicht nur das: Das Gelände beherbergt auch einen der modernsten Ladeparks mit insgesamt 32 Ladestationen für Elektroautos.

Stadt WOLFSBURG

An
5. Stelle

von rund 400 Städten und Kreisen rangiert Wolfsburg im Prognos-Zukunftsatlas. Damit sind die Wolfsburger die einzige norddeutsche Stadt innerhalb der Top 10 und gelten als Standort mit besten Zukunftschancen. Hamburg, Berlin, Köln? Kommen dahinter.

Landkreis GOSLAR

Aus rund
100 Ländern

kommen die Studenten der TU Clausthal, wo herausragende Forschung zu Rohstoffen und Recyclingprozessen betrieben wird. Mit fast 50 Prozent ist das der höchste Anteil ausländischer Studierender deutschlandweit.

Landkreis HELMSTEDT

Unglaubliche
300.000 Jahre

alt sind die Schöninger Speere, der archäologische Sensationsfund: Es sind die ältesten erhaltenen Jagdwaffen der Menschheit!

Stadt SALZGITTER

Satte
1,9 Milliarden Liter

umfasst der Salzgittersee. Und wer nicht nur von Wassersport, sondern auch von Wasserstoff begeistert ist, findet hier das Revier seiner Träume.

Landkreis WOLFENBÜTTEL

Geheimnisvolle
56 Kräuter

stecken in jedem Jägermeister. Und 1.000 Fachwerkgebäude in Wolfenbüttel und Hornburg sind erhalten geblieben – das schmalste nur 2,16 Meter breit!

Von Information bis Inspiration. Alles da.

Die Region Braunschweig-Wolfsburg auf **die-region.de**

Hightech, Leidenschaft, Landidylle? Haben wir. Bei uns lässt es sich entspannen und Karriere machen, das Landleben genießen und Großstadtflair erleben.

Die Region Braunschweig-Wolfsburg im Herzen Deutschlands ist ein hochmoderner Industrie- und Forschungsstandort sowie eine Traditionsinsel der Geschichte und Kultur zugleich.

Auf unserem regionalen Webportal **die-region.de** finden Sie alles, was unser Zuhause zu bieten hat. Wir informieren Sie mit spannenden Beiträgen über die vielfältigen Möglichkeiten in unserer Region. Außerdem bündeln wir auf **die-region.de** nützliche Inhalte wie Events, Outdoor-Touren, Jobmöglichkeiten und vieles mehr.

Klicken Sie sich durch unsere Region

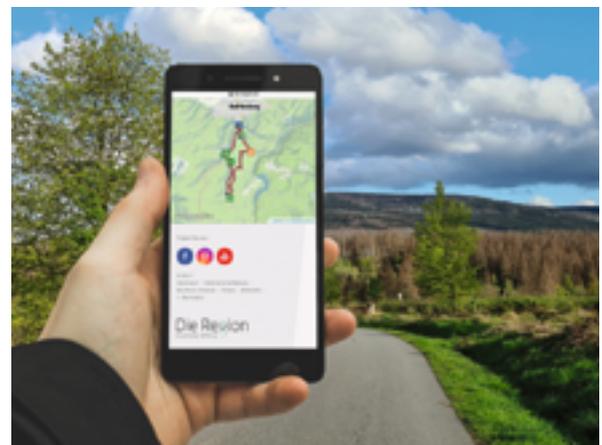
Auf unserem Portal begegnen Ihnen spannende Reportagen über Recycling-Spezialisten und Wasserstoff-Pioniere sowie Geschichten von engagierten Ehrenamtlichen und wahren Genuss-Experten. Unsere Autoren nehmen Sie mit hinein in euphorische Fangemeinden, in die Tiefen des Erzbergwerks Rammelsberg und 398 Stufen hinauf bis zur Spitze des Kirchturms von St. Andreas in Braunschweig. Auf **die-region.de** warten rund 3.000 Freizeitideen darauf entdeckt zu werden.

Am Wochenende noch nichts vor?

In unserem Veranstaltungskalender werden Sie mit Sicherheit fündig! Über 1.800 Events für Groß und Klein stehen hier aktuell zur Auswahl – von Waldbaden bis Vernissage, von Walpurgisnacht bis Wanderwoche. Alles da. Apropos wandern, unser Webportal bietet auch ein Outdoor-Touren-Verzeichnis mit derzeit rund 870 Einträgen. Ob entspannter Sonntagsspaziergang oder anspruchsvolle Bergtour, zu Fuß, auf dem Skateboard oder mit dem Fahrrad – da ist für jeden etwas dabei. Jeder Eintrag enthält die wichtigsten Infos, wie Tourendetails und -highlights, außerdem praktische GPS-Daten sowie Wanderkarten.

Von Praktikum bis Traumjob. Alles da.

Wussten Sie, dass die Chemieindustrie im Westharz eine jährliche Wertschöpfung von gut 1,2 Milliarden Euro erzielt, dass rund 16.000 Menschen in Braunschweig in Wissenschaft und Forschung arbeiten oder dass in der forschungsreichsten Region Deutschlands knapp 250 Firmen des Hochtechnologisektors sitzen? Kein Wunder, dass bei uns gleichermaßen Tüftler, Entwickler, Kreative, Erfinder und Macher zuhause sind.



Mit nur wenigen Klicks wartet auf **die-region.de** das nächste Outdoor-Abenteuer.

Einen Überblick über die wichtigsten Wirtschaftsakteure der Region bietet unsere Unternehmensdatenbank. Unsere Jobbörse umfasst darüber hinaus mehr als 23.000 freie Stellen und Ausbildungsplätze in Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg sowie den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.



Foto: unsplash.com

Von Kulturvielfalt bis Innovationskraft.
Von Naturidylle bis Wirtschaftsstärke.
Eine Region, die es in sich hat. #allesda!

Entdecken Sie [die-region.de](https://www.die-region.de)

@DieRegionDE



@dieregion



Die Region
Braunschweig-Wolfsburg





Top in Forschung & Entwicklung

Die Region Braunschweig-Wolfsburg ist die forschungsintensivste Region Europas. Nirgendwo sonst arbeiten pro Kopf so viele Wissenschaftler*innen gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Politik an innovativen Zukunftsthemen.

Die Region Braunschweig-Wolfsburg zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Mischung aus Wirtschaftsvielfalt, Forschungs- und Innovationsstärke, Natur, Highlights in Kunst und Kultur sowie Lebensqualität aus. Sie erstreckt sich über eine Fläche von rund 5.000 Quadratkilometern und hat rund 1,14 Mio. Einwohner*innen. Zu den acht regionbildenden Gebietskörperschaften gehören die drei kreisfreien Städte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter sowie die fünf Ladkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

Die Region ist eines der bedeutendsten Wirtschaftszentren Deutschlands.

Sie beheimatet Spitzeneinrichtungen der Forschung, Unternehmen mit Entwicklungskompetenz und ausgezeichnete Hochschulen. Von der Automobilindustrie bis zur Stahlproduktion – die wirtschaftliche und wissenschaftliche Vielfalt ist beeindruckend.

In der forschungsintensivsten Region Deutschlands arbeiten pro Kopf die meisten Wissenschaftler*innen im Bundesvergleich. Die angewandte Forschung in enger Kooperation mit der Wirtschaft ist eine besondere Stärke der Region. Mit ihren renommierten Forschungs- und Bildungseinrichtungen, darunter die Technische Universität Braunschweig, die Technische Universität Clausthal und die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, bietet die Region

Braunschweig-Wolfsburg exzellente Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sowie Ausbildung von Fachkräften. Hier warten ideale berufliche Perspektiven für Fachkräfte, Berufserfahrene, Absolventen und Auszubildende.

Die Bevölkerung in der Region Braunschweig-Wolfsburg ist vielfältig und wächst stetig. Die hohe Nachfrage nach Fach- und Arbeitskräften in der Automobilindustrie und im Bereich Forschung und Entwicklung zieht Menschen aus verschiedensten Teilen Deutschlands und der ganzen Welt an. Dies führt zu einer multikulturellen Gesellschaft und einem lebendigen sozialen Umfeld.

Die Zukunftsaussichten dieser Region sind vielversprechend. Insbesondere die Vorreiterrolle in den Themen Transformation der Mobilitätswirtschaft, Batteriefertigung und -forschung, Recycling und Wasserstoff spielen hier eine maßgebliche Rolle. Zahlreiche Projekte und Initiativen in diesen Zukunftsfeldern tragen dazu bei, die Region Braunschweig-Wolfsburg zu einem Innovationszentrum für nachhaltige Industrie zu transformieren.

Auf den kommenden vier Seiten erhalten Sie auszugsweise Einblicke in diese spannenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Schwerpunkt Wasserstoff

in der Region Braunschweig-Wolfsburg (Auswahl*)

Allianz für die Region GmbH (01)

Mitarbeiterqualifizierung für H2-Fahrzeuge im Logistikbereich.

Alstom (02)

Fertigung des weltweit ersten Wasserstoffzugs „Coradia iLint“.

Energieforschungszentrum Niedersachsen (03)

Vernetzung landesweiter Energieforschungskompetenzen.

Fest GmbH (04)

Herstellung von Elektrolyseuren und H2-Tankanlagen.

H2 Mobility (05)

Wasserstofftankstelle an der Hamburger Straße 2II in Braunschweig. Betankung von PKW (700 bar) und Nutzfahrzeugen (350 bar) möglich.

Kraftwerk Buschhaus (06)

Potenzieller regionaler Standort für die Herstellung und den Transport von Wasserstoff.

Kraftwerk Mehrum (07)

Möglicher regionaler Standort für die Herstellung und den Transport von Wasserstoff.

Landkreis Helmstedt (08)

HyExpert | Wasserstoffregion SüdOstNiedersachsen: Etablierung einer Dachmarke für Wasserstoffthemen sowie die Untersuchung entlang der Wertschöpfungskette sowie Untersuchung der Tankstelleninfrastruktur für Wasserstoff.

MAN Energy Solutions (09)

Entwicklung von Power-to-X-Lösungen zur Speicherung von grünem Strom.

Robert Bosch Elektronik GmbH (10)

Dekarbonisierung in der industriellen Fertigung mithilfe von Wasserstofftechnologien.

Salzgitter AG (11)

SALCOS CO2-arme Stahlproduktion mithilfe von grünem Wasserstoff.

Steinbeis-Innovationszentrum energieplus (12)

Wasserstoffkompetenzentrum am Forschungsflughafen – Wasserstoffherstellung, Abwärmenutzung und Forschung an Wasserstofftechnologien.

Wasserstoff Campus Salzgitter (13)

Realisierung von Wasserstofftechnologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Erzeugung bis zur Nutzung.

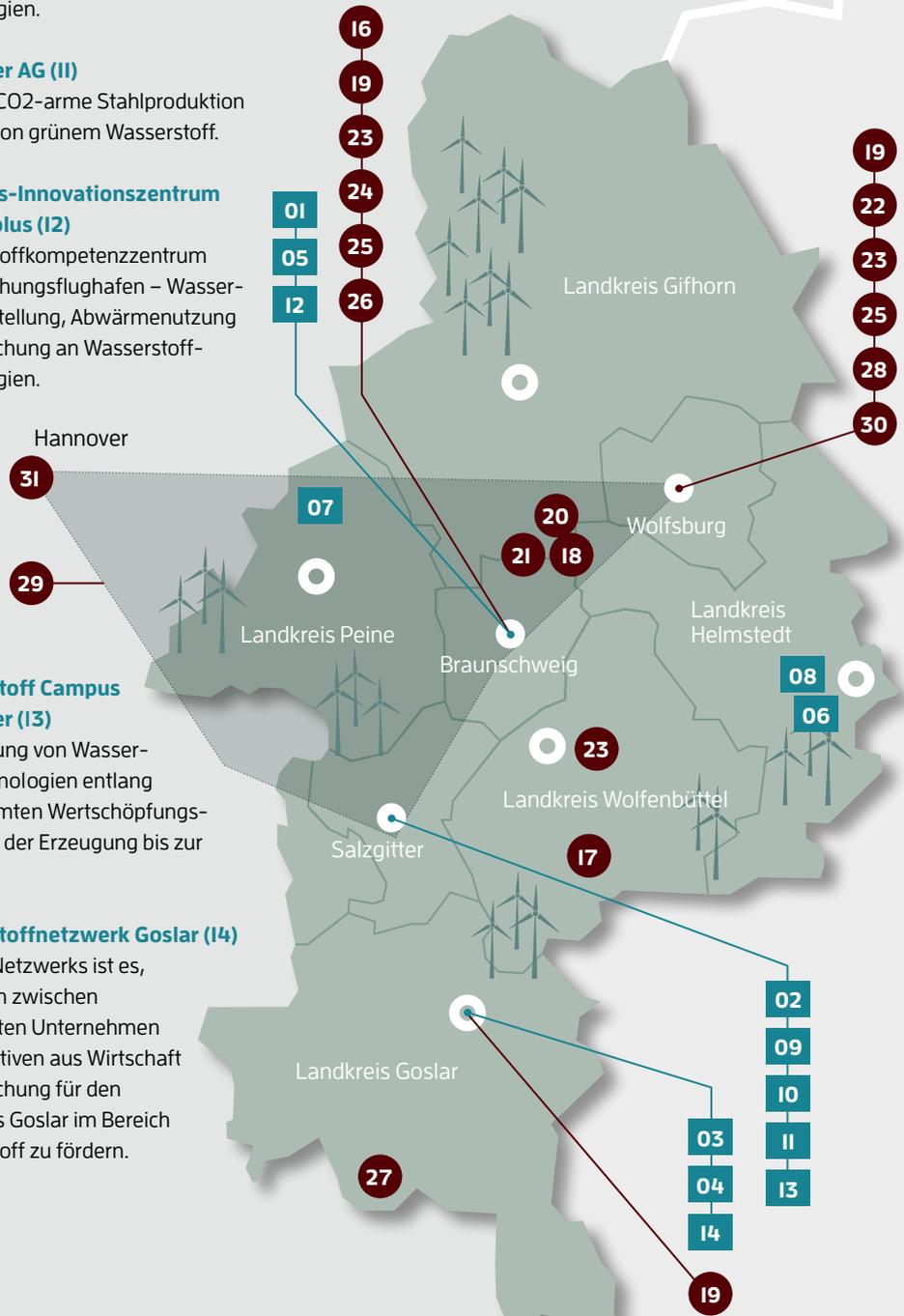
Wasserstoffnetzwerk Goslar (14)

Ziel des Netzwerks ist es, Synergien zwischen engagierten Unternehmen und Initiativen aus Wirtschaft und Forschung für den Landkreis Goslar im Bereich Wasserstoff zu fördern.

Projekt außerhalb der Region Braunschweig-Wolfsburg

Wasserstoff-Allianz Südniedersachsen (15)

Vernetzt die bestehenden Akteure und Initiativen in Südniedersachsen, um die Innovationskraft zu bündeln und weiterzuentwickeln.



Projekte und Aktivitäten

- Schwerpunkt Wasserstoff
- Transformation der Mobilitätswirtschaft

* Sonderausgabe Forschung & Entwicklung 38

Transformation der Mobilitätswirtschaft in der Region Braunschweig-Wolfsburg (Auswahl*)

Allianz für die Region GmbH (16)

ReTraSON: Das Regionale Transformationsnetzwerk SüdOst-Niedersachsen. In TransformationsLabs werden Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie aus unterschiedlichen Fachrichtungen zusammen gebracht.

Autonome Dorfmobilität – Auno Domo (17)

Begleitet von der Merkwatt GmbH testen einige Dörfer im Landkreis Wolfenbüttel, wie sich ein Leben ohne eigenen Pkw mit dem Landleben verbinden lässt. Zu den Bausteinen der autonomen Dorfmobilität gehören Mitfahrzentralen, die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen sowie öffentliche Kleinbusse, die in der Fläche unterwegs sind.

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (18)

Forschung mit 1.200 Mitarbeitenden mit Fahr- und Flugversuchsträgern, verschiedenen Simulationsanlagen, einem Eisenbahnlabor, Windkanälen, mobilen Rotorversuchsständen sowie Prüfständen für die Werkstoff- und Lärmforschung.

Fraunhofer Gesellschaft (19)

Braunschweig, Wolfsburg, Goslar – die Fraunhofer-Gesellschaft ist gleich mit mehreren Instituten und Projektzentren in der Region vertreten und ist ein starker Forschungspartner.

Forschungsflughafen Braunschweig (20)

Wichtiges Zentrum für Mobilitätsforschung in Deutschland: die gleichnamige GmbH bündelt alle Aufgaben rund um Standortentwicklung, Marketing, Initiierung und Begleitung von Projekten.

Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (21)

Spitzenforschung im Bereich der Fahrzeugtechnik in der Region.

Open Hybrid LAB-Factory e.V. (22)

Hier dreht sich alles um Materialforschung. Ein Forschungsfeld von der Forschungscampus-Initiative der Bundesregierung geförderten Einrichtung sind Leichtbaulösungen für die Großserienfertigung: Hybridstoffe mit Metall-, Kohlefaser- und Kunststoffanteilen sowie die Rückgewinnung von Materialien aus Akkus von E-Motoren.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (23)

Alle vier Standorte der Ostfalia Hochschule – Wolfsburg, Salzgitter, Wolfenbüttel und Suderburg – arbeiten interdisziplinär und einrichtungsübergreifend an der Mobilität der Zukunft.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (24)

Starker Partner im Bereich Messwesen und Metrologie. Arbeitsgruppe „Metrologie für vernetzte Mobilität“ sucht Lösungen für automatisiertes und vernetztes Fahren.

Regionalverband Großraum Braunschweig (25)

Der Regionalverband vereint u.a. die Themen Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, Radverkehr und ÖPNV in der Region.

Technische Universität Braunschweig (26)

20.000 Studierende in 96 Studiengängen – Fachkräftemotor der Region Braunschweig-Wolfsburg.

Technische Universität Clausthal (27)

Hier sind sämtliche Forschungsfelder auf die ökologische, ökonomische und nachhaltige Nutzung von Rohstoffen ausgerichtet.

Testfeld Digitale Mobilität Wolfsburg & Forschungsparkhaus (28)

Am Forschungsparkhaus wird unter anderem ein Smart Parking Dashboard für intelligentes und effizientes Parkraummanagement entwickelt und erforscht. Es ist Teil des innerstädtischen Testfelds Digitale Mobilität Wolfsburg.

Testfeld Niedersachsen (29)

Zwischen Hannover, Salzgitter, Braunschweig und Wolfsburg erstreckt sich über rund 280 Kilometer das Niedersächsische Testfeld für autonomes Fahren. Dabei handelt es sich um eine offene Forschungs- und Entwicklungsplattform mit verschiedenen Test- und Erprobungsmöglichkeiten – von der Simulation bis hin zu Strecken im öffentlichen Raum.

Volkswagen AG (30)

15,5 Mrd. € gab die Konzern für die Forschung und Entwicklung im Jahr 2021 aus und befindet sich momentan in einem Transformationsprozess mit der Umsetzung einer offensiven Elektro-Strategie.

Projekt außerhalb der Region Braunschweig-Wolfsburg

neu/wagen Transformationsnetzwerk Automotive (31)

neu/wagen unterstützt über ein Konsortium unter Leitung der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover betroffene Unternehmen bei der Identifikation und Umsetzung eigener Transformationspfade.

Berlin

Schwerpunkt Energiespeicher in der Region Braunschweig-Wolfsburg (Auswahl*)

Battery LabFactory (BLB) (32)

In der Battery LabFactory wird der Batterieantrieb der Zukunft in seinem gesamten Wertschöpfungskreislauf erforscht.

Batterie-Sicherheitscampus Deutschland (33)

Mit dem Batterie-Sicherheitscampus Deutschland wurden bereits bestehende Kompetenzen auf dem EnergieCampus genutzt und ein Zusammenschluss für eine weitere Forschungsrichtung ins Leben gerufen.

Bertrandt Powertrain Solution Center (34)

Die Forscher:innen der beiden Bertrandt Powertrain Solution Center (BPSC) in Tappenbeck und in Freising arbeiten an der Absicherung, Typprüfung, Zertifizierung und Homologation sowie an weiteren Tests für moderne und zukünftige Antriebe.

Center of Excellence (CoE) (35)

Batterien statt Motor: In Salzgitter arbeitet Volkswagen mit rund 500 Expert:innen an den Lithium-Ionen-Batteriezellen der Zukunft.

CPC – Center for Circular Production of Next Batteries and Fuel Cells (36)

Beim CPC steht der nachhaltige Umgang mit Rohstoffen in der Batterie- und Brennstoffzellenproduktion im Vordergrund.

CUTEC (37)

Das Clausthale Umwelttechnik Forschungszentrum (CUTEC) ist seit 2017 eine Forschungseinrichtung der TU Clausthal und veranstaltet regelmäßig die Niedersächsische Summer School „Brennstoffzellen und Batterien“.

EFZN und EST (38)

Das Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN) bündelt Know-how und die Kapazitäten der Universitäten Clausthal, Braunschweig, Hannover, Göttingen und Oldenburg im Bereich Energieforschung. Das Forschungszentrum Energiespeichertechnologien – EST – vereint disziplin- und institutsübergreifend die Clausthale Energieforschung mit dem Fokus auf Energiewandlungs- und Energiespeichertechnologien.

Energiecampus Goslar (39)

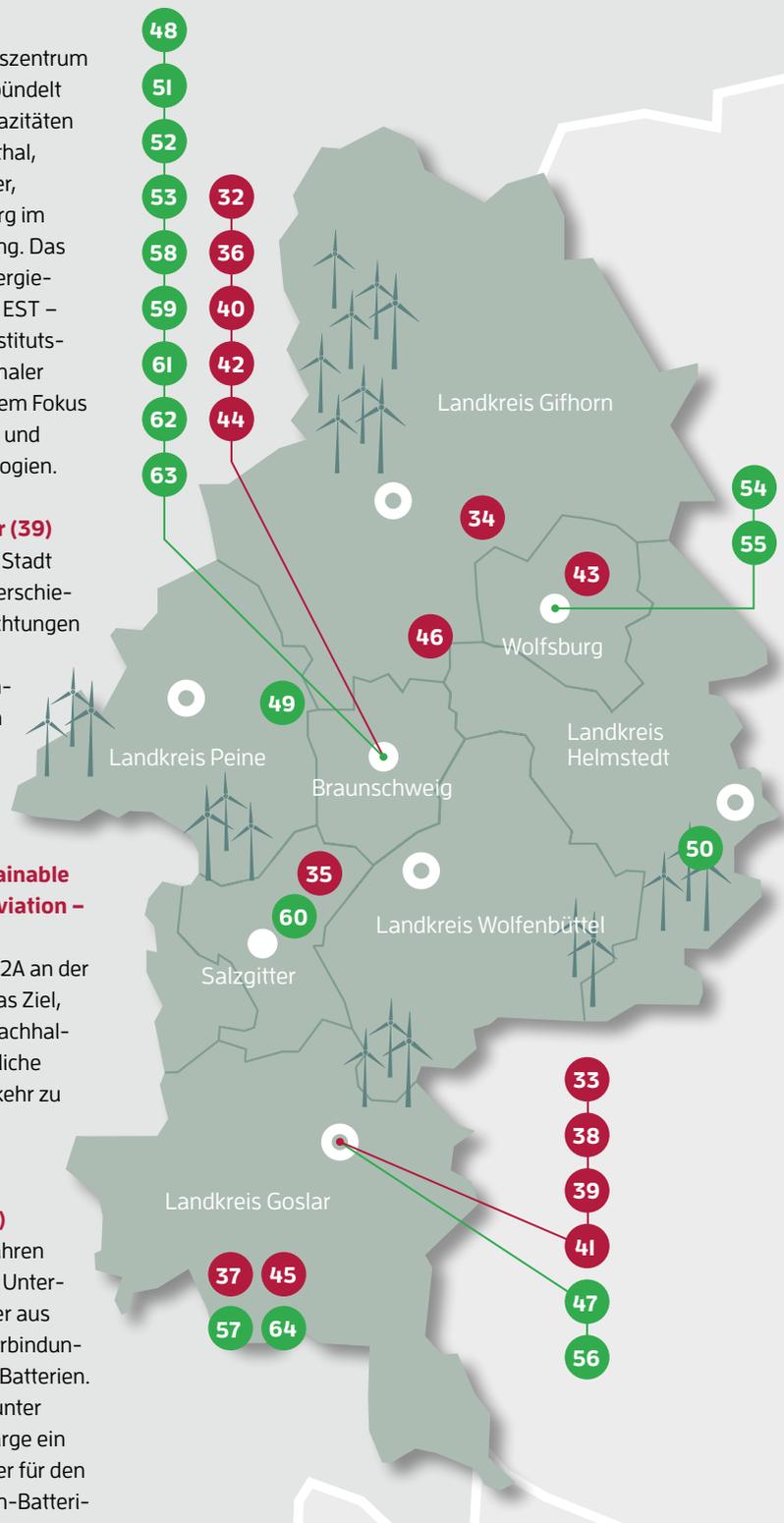
Am Energiecampus der Stadt Goslar hat sich neben verschiedenen Forschungseinrichtungen der TU Clausthal und des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts, auch ein Technologie- und Gründerzentrum (TGZG) etabliert.

Exzellenzcluster Sustainable and Energyefficient Aviation – SE2A (40)

Das Exzellenzcluster SE2A an der TU Braunschweig hat das Ziel, Technologien für eine nachhaltige und umweltverträgliche Entwicklung im Luftverkehr zu erforschen.

H.C. Starck Tungsten Powders (41)

Seit mehr als hundert Jahren produziert das Goslarer Unternehmen Tungsten Pulver aus Wolfram und dessen Verbindungen, unter anderem für Batterien. Im Frühjahr 2023 kam unter dem Namen starck2charge ein spezielles Wolframpulver für den Einsatz in Lithium-Ionen-Batterien auf den Markt.



Projekte und Aktivitäten

- Schwerpunkt Energiespeicher
- Schwerpunkt Recycling

* Sonderausgabe Forschung & Entwicklung 38

10 / 12

Nordrhein-Westfalen

Hessen

Thüringen

Schwerpunkt Recycling

in der Region Braunschweig-Wolfsburg (Auswahl*)

Niedersächsisches Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL) (42)

Hybride Antriebsvarianten, verschiedene Energie-Architekturen sowie komplett regenerative Konzepte werden am NFL betrachtet und bewertet.

Ostfalia Hochschule – Fakultät für Fahrzeugtechnik (43)

Die Fakultät Fahrzeugtechnik beschäftigt sich in drei verschiedenen Projekten mit Energiespeichern und untersucht in der hauseigenen Batteriezellmanufaktur die Inbetriebnahme von Lithium-Ionen Zellen.

PTB – Innovationscluster Energie (44)

Als Metrologieinstitut forscht die PTB in Braunschweig in Zusammenarbeit mit Industriepartnern an Messverfahren und Standards für Batterien und Speicherelementen wie Wasserstoff sowie Übertragungs- und Verteilnetze.

TU Clausthal (45)

In allen drei Fakultäten arbeiten die Studierenden und Mitarbeitenden an Technologien und Methoden zum nachhaltigen Management der Ressourcen Energie, Material und Information.

ZESS – Zentrum für Energie- speicher und Systeme (46)

An dem Projektzentrum für Energiespeicher und Systeme ZESS der Fraunhofer-Gesellschaft dreht sich alles um die Entwicklung von mobilen und stationären Batterien- und Brennstoffzellen-Prototypen.

Collect & Recycle (47)

Das Reallabor am Center for Digital Technologies (DIGIT) entwickelt und erprobt mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft Lösungen für die Kreislaufwirtschaft.

Die Recyclingfabrik (48)

Recycling der Abfälle von 3D-Druckern (Filament, Spulen) für Privatpersonen, Schulen und Unternehmen.

Düsenfeld GmbH (49)

Recycling von Lithium-Ionen-Akkus mithilfe von mechanischen Verfahren. Inhaltsstoffe wie Lithium, Nickel, Kobalt und Mangan werden als Rohstoffkonzentrat gesammelt und an Chemieunternehmen verkauft.

EEW Energy from Waste GmbH (50)

Energy from Waste hat sich zum Ziel gesetzt, Kreisläufe in der thermischen Abfall- und Klärschlammverwertung zu schließen.

Fraunhofer-Institut für Holz- forschung Wilhelm-Klauditz- Institut WKI (51)

Das WKI erarbeitet Detektions- und Sortiertechniken für Altholz, um dieses weiter nutzen zu können.

LB.Systems GmbH (52)

Das Braunschweiger Unternehmen prüft Lithium-Ionen-Batteriesysteme, die in BEV- oder PHEV-Fahrzeugen eingesetzt waren, um sie zu verkaufen oder weiter zu nutzen.

Lernfabrik „Zirkuläre Batteriezellproduktion“ (53)

Ein Ausbildungszentrum für zukünftige Fachkräfte und WissenschaftlerInnen der TU Braunschweig für die Herstellung von Batteriezellen bis hin zum Recycling.

Open Hybrid LabFactory e.V. – Forschungsprojekt ZIRKEL (54)

Ziel ist es, die Produktivität und Wirtschaftlichkeit im Demontage-, Trenn- und Zerteilungsprozess von Traktionsbatteriesystemen und Elektromotoren nachhaltig zu steigern und optimale Recyclingrouten aufzuzeigen.

Ostfalia Hochschule für angew. Wissenschaften – Institut für Recycling (55)

Hier wird unter anderem an 3D-Druck und Filamententwicklung, dem Recycling von Einwegfeuerzeugen und an Biokunststoffen geforscht.

PDV-Software GmbH (56)

Recyclingdaten begleiten das Unternehmen als Bestandteil in fast allen Softwarelösungen. Als Aufgabe hat sich das Unternehmen die Optimierung von Recyclingprozessen in ihrer ressourcenbezogenen und energetischen Effizienz gesetzt.

REWIMET RecyclingCluster (57)

Ziel der Unternehmen und Universitäten des Netzwerks ist es, die vor der Tür liegenden Rohstoffe durch Verwertungsprozesse zurück in den Kreislauf zu bringen und für Versorgungssicherheit zu sorgen.

RITTEC 8.0 Umwelttechnik GMBH (58)

Gemeinsam mit dem Institut für Chemische und Thermische Verfahrenstechnik (ICTV) der TU Braunschweig arbeitet das Unternehmen an Recycling-Technologien für PET und Polyester.

Source One (59)

Das Start Up ist spezialisiert auf die Verwertung und Wiederverwendung von OP-Abfällen aus Krankenhäusern.

Stahl als Recyclingprodukt – Salzgitter AG, Peiner Träger GmbH und DEUMU (60)

Auf dem Gelände der Deutschen Erz- und Metallunion GmbH (Deumu) wird auf Europas größtem Schrottplatz die Zerkleinerung, Bestimmung der einzelnen Elemente im Material sowie die Sortierung von Wertstoffen gewährleistet.

TU Braunschweig – Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz (61)

Das Institut forscht an nachhaltigen, recyclebaren und leistungsfähigen organisch-anorganischen hybriden Baustoffen.

TU Braunschweig – Regionales Kompetenzzentrum KREIS (62)

Das Kompetenzzentrum widmet sich der Aufgabe, die Entwicklung von Produktions-, Liefer- und Wertschöpfungsketten klimaneutral und nachhaltig auszurichten.

TU Braunschweig – Recycling & Circular Economy (63)

Die Fachgruppe untersucht mechanische und thermische Aufbereitungsverfahren von hochintegrierten Produkten, etwa Verbundmaterialien oder Lithium-Ionen-Batterien.

TU Clausthal – REMINTA (64)

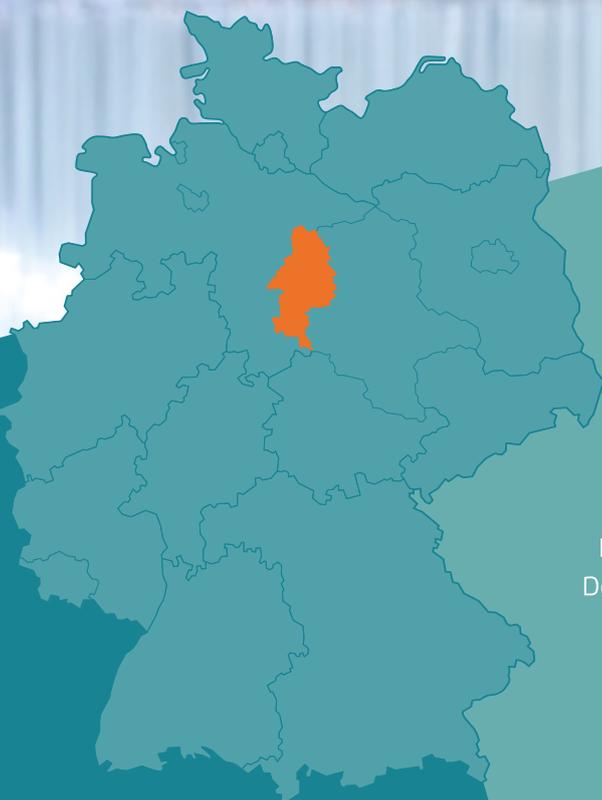
Im Projekt REMINTA sollen zurückgebliebene mineralische Reste in den Bergeteichen des Erzbergwerks Rammelsberg aufbereitet und veredelt werden.



Braunschweig
Gifhorn
Goslar
Helmstedt
Peine
Salzgitter
Wolfenbüttel
Wolfsburg



istockphoto.com / Sean Anthony Eddy



Bereit für eine Karriere in der forschungstärksten Region Europas?

Die Region Braunschweig-Wolfsburg ist ein starkes Zentrum mitten in Deutschland. Die Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel formen eine außergewöhnliche Wirtschafts- und Forschungsregion für über 1,1 Millionen Einwohner. Traditionelle Wirtschaftszweige und hochinnovative Branchen, Spitzeneinrichtungen der Forschung und ausgezeichnete Hochschulen sind hier zuhause.

Beste Voraussetzungen für eine Karriere mit und bei den Besten.
Offene Stellen finden Sie auf jobs.die-region.de

Die Region
Braunschweig - Wolfsburg

